



Die angehenden Lehrkräfte für Flüchtlinge vor dem «Rebstock», wo sie während einer kleinen Feier ihr Zertifikat erhielten

Projekt «Quartierschule» für Flüchtlinge auf Kurs

Freiwillige lernten, Flüchtlinge in Deutsch und Alltagswissen zu unterrichten. 16 Zertifikate zeigen den Erfolg.

Die Vereinigung der St. Galler Gemeindepräsidenten (VSGP) und die Gemeinde organisierten diesen Grundkurs in Rorschacherberg. 18 Freiwillige aus der Bevölkerung begannen die Ausbildung. 16 kamen zur Überzeugung, dass sie diese Aufgabe an einer «Quartierschule» übernehmen können. In den ersten beiden Wochen beobachteten sie, wie Fachleute Flüchtlinge unterrichten, und wirkten sie als Lehrkräfte noch unterstützt durch Trainerinnen. Dann erhielten sie das Zertifikat, das besagt, dass sie in zwei weiteren Kurswochen und an einer «Quartierschule» selbstständig unterrichten können.

Bei der Übergabe im Restaurant Rebstock lobt Projektleiterin Daniela Graf von der VSGP den Lernwillen der Flüchtlinge und der neuen Lehrkräfte sowie das Engagement der Gemeinde beim Kurs in Rorschacherberg. Gemeindepräsident Beat Hirs sieht bestätigt, dass das wie erhofft ein gutes Projekt wird, und ist dankbar, dass sich Bürger zur Verfügung stellen. Das Zertifikat erreichten aus Rorschacherberg Fabio Allegrini, Elisa-

beth Hirs, Brigitte Jäggi, Daniel Keller, Susanne Kronenberg, Edith Schlegel und Sonja Wasmer, aus Rorschach Stephan Bitsch, Jacqueline Schilling Leuzinger und Toni Ziltener sowie aus sechs weiteren Gemeinden Ursula Bentivoglio, Claire Erne, Martina Gerschwiler, Milena Kühn, Margrith Neuenschwander und Eleonora Zingg.

Die 28- bis 80-jährigen Absolventen des vierwöchigen Kurses, der heute endet, werden die Integration von Flüchtlingen und weiteren Fremdsprachigen fördern in «Quartierschulen». Rorschacherberg plant eine solche mit regelmässigen Lektionen im alten Schulhaus Steig ab kommenden Herbst.

Fritz Bichsel